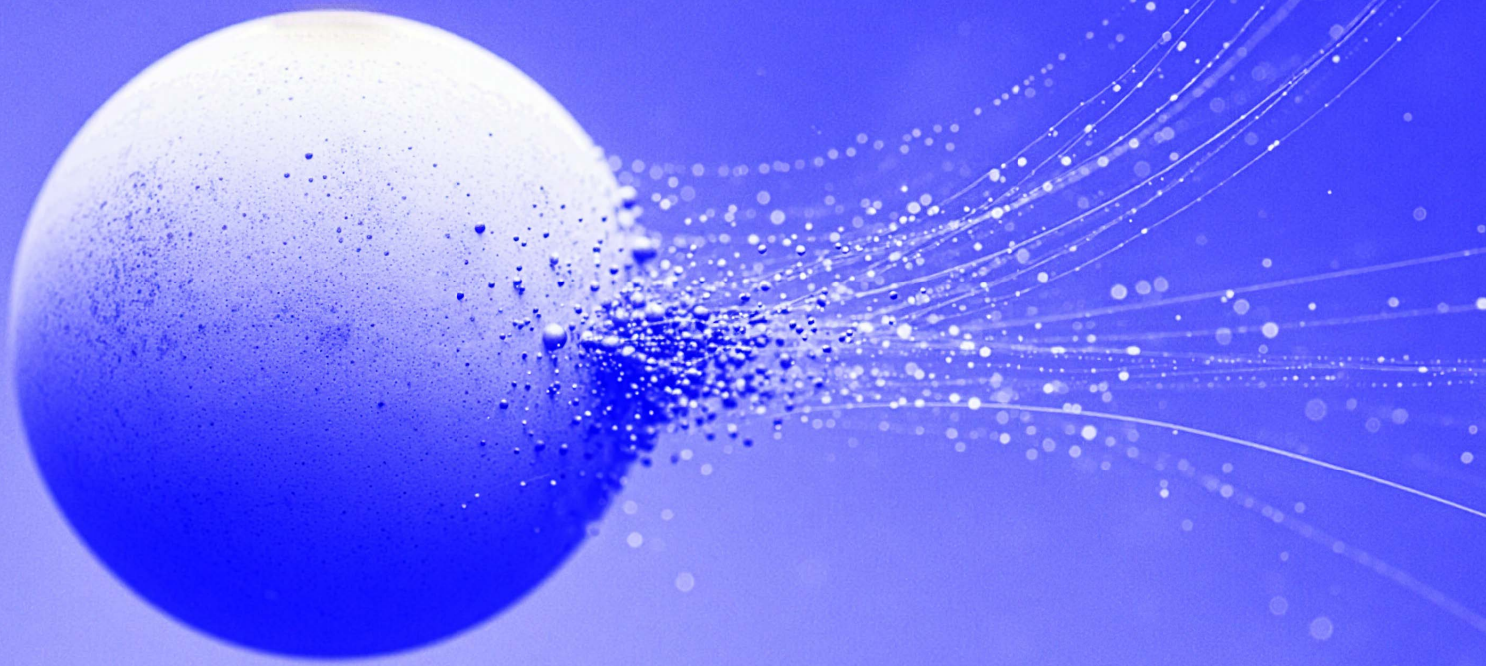


BEYOND **global** END



Leitfaden zur KI- Kennzeichnungspflicht

Risiken erkennen, Entscheidungen
nachvollziehbar dokumentieren



Stand: August 2026

Inhalt

Leitfaden	→	003
Hilfestellungen	→	005
Beispiele zur Entscheidungshilfe	→	007

Ob Text, Bild, Video, Voice-over oder KI-Avatar – bevor Inhalte veröffentlicht werden, sollten Marketingteams prüfen, ob Kennzeichnung, Rechte, Daten, Claims und Freigabeprozess stimmen.

Dieser Leitfaden ersetzt keine Rechtsberatung, schafft aber eine klare Arbeitsgrundlage für Marketing, Fachabteilung, Legal und Agentur.

Die Regeln rund um die KI-Kennzeichnung entwickeln sich laufend weiter. Dieser Leitfaden zeigt den aktuellen Stand – bei neuen Fragen sind wir für Sie da.

Unsicher, ob Ihre Inhalte kennzeichnungspflichtig sind? **Wir beraten und begleiten Sie sicher durch den Prozess.** Sprechen Sie uns an.

→ Kontakt aufnehmen



Leitfaden

1. Basisprüfung

- Handelt es sich um bestehende Inhalte, die schon laufen oder wird etwas neu **(ab August 2026)** veröffentlicht?
- Wurde KI während der Erstellung oder Veröffentlichung genutzt (für Text, Bild, Video, Audio, Animation, Retusche, Übersetzung, Automatisierung, Ausspielung)?
- Wurde der Inhalt **automatisch veröffentlicht** oder vor Veröffentlichung **menschlich geprüft**?
- Ist der Inhalt **öffentlich sichtbar** oder nur intern?

2. Kennzeichnungsentscheidung

- Ist eine Kennzeichnung rechtlich erforderlich, empfehlenswert oder aus Markenperspektive bewusst nicht gewünscht?
- Wurde geprüft, ob eine **Alternative ohne generative KI** besser passt, z. B. Fotoproduktion, Studioinszenierung, CGI, Stockmaterial oder klassische Retusche?
- Ist der Hinweis **klar, verständlich und kontextnah**: am Motiv, in der Caption, im Video, in der Bildunterschrift oder beim ersten Kontakt?
- Sind Plattformlabels, Metadaten oder maschinenlesbare Markierungen berücksichtigt, soweit technisch möglich?
- Könnte der Inhalt als **Deepfake** bzw. als echte Person, echtes Objekt, echter Ort, echte Einrichtung oder echtes Ereignis verstanden werden?

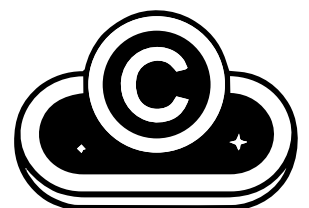


✓ 3. Freigabe und Dokumentation

- Wurde die Entscheidung mit Datum, Verantwortlichen und Begründung **dokumentiert**?
- Greift eine Ausnahme, weil der Inhalt **menschlich geprüft** wurde und eine Person/Organisation redaktionell verantwortlich ist?
- Ist dokumentiert, welches KI-Tool, welcher Prompt, welche Ausgangsdaten und welche Bearbeitungsschritte genutzt wurden?
- Gibt es **interne Kundenvorgaben oder Branchenregeln**, die strenger sind als gesetzliche Mindestanforderungen?
- Ist bei Kundenprojekten eine explizite Freigabe für KI-Einsatz, Motiv und Kennzeichnung dokumentiert?
- Wurde eine Fachabteilung oder produktverantwortliche Person in die Prüfung eingebunden?
- Gibt es eine finale Freigabe durch Marketing/Fachfreigabe für technische oder regulierte Inhalte?
- Sind finale Datei, Caption, Label, Quellen und Freigabeprotokoll **gemeinsam archiviert**?

Ⓐ 4. Rechte und Assets

- Sind Personen, Stimmen, Gesichter, Mitarbeitende, Kunden oder Testimonials betroffen?
- Wurden keine vertraulichen, personenbezogenen, urheberrechtlich geschützten oder sicherheitskritischen Daten in **öffentliche KI-Tools** eingegeben?
- Sind Logos, Marken, Produktdesigns, CAD-/Renderingdaten, Stockmaterial, Musik oder Kundenassets enthalten?
- Erlauben die Tool- und Lizenzbedingungen **kommerzielle Nutzung** und Weitergabe an Kunden?



Hilfestellungen

Beispiele für Kennzeichnungen

Das **Wording** der Kennzeichnung richtet sich jeweils nach der Art, wie ein Medium erarbeitet oder bearbeitet wurde:

- allgemeines KI-Bild: KI-generierte Darstellung
- Blog-/Social-Symbolbild: Symbolbild, teilweise KI-generiert
- Produkt in künstlicher Umgebung: Visualisierung – kein Originalfoto
- stark KI-bearbeitetes Foto: KI-modifizierte Darstellung
- Projekt-/Anlagenvisualisierung: Visualisierung – keine reale Projektdokumentation
- synthetische Stimme: Synthetisches Voice-over, KI-generierte Stimme
- Avatar: Virtuelle Figur, KI-generierter Avatar
- KI-Text mit Human Review: Mit KI-Unterstützung erstellt und redaktionell geprüft



Wo genau muss das Label platziert werden?

- Bei einem Bild: oben oder unten im Bild, **auf den ersten Blick sichtbar** – nicht im Hintergrund versteckt.
- Bei einem kurzen Video (Reel, Short, TikTok): durchgehend eingeblendet.
- Bei einem längeren Video: zu Beginn und in regelmäßigen Abständen – ein **Hinweis nur im Abspann reicht nicht**.
- Bei einem Audiospot **unter 30 Sekunden**: gesprochener Hinweis zu Beginn.
- Bei einem Audiospot **über 30 Sekunden**: wiederholter Hinweis (Anfang, Mitte, Ende).

Beispiel für korrekte Labelplatzierung in einem Bild:



Beispiele zur Entscheidungshilfe

Immer kennzeichnen:

- **fotorealistische** KI-Bilder von Menschen, Orten oder Produkten
- KI-generierte Models oder Testimonials
- **Deepfakes** – also echte Gesichter auf anderen Körpern
- KI-generierte Hintergründe in Werbevideos
- KI-Stimmen oder Voice-Clones in Spots
- realistische KI-Landschaften, -Szenen oder -Architektur
- **generative KI, die echt wirkt**, in Tools wie Photoshop und Co., z. B.:
 - Funktionen wie „Generative Fill“ oder „Generative Expand“ z. B. in Photoshop, wenn große neue Bildbereiche oder Objekte entstehen
 - **komplettes Sky-Replacement** oder Hintergrund-Austausch mit neuem, realistischem Inhalt
 - **Personen**, Gesichter, Produkte oder Szenen, die mit KI komplett erzeugt wurden (Midjourney, Firefly, DALL·E, Sora, Runway)
 - **Face-Swap**, Body-Swap, Voice-Clone
 - substanzielles Verändern einer Person (z. B. anderes Outfit hinzufügen, jünger/älter machen, sodass es täuschend echt aussieht)



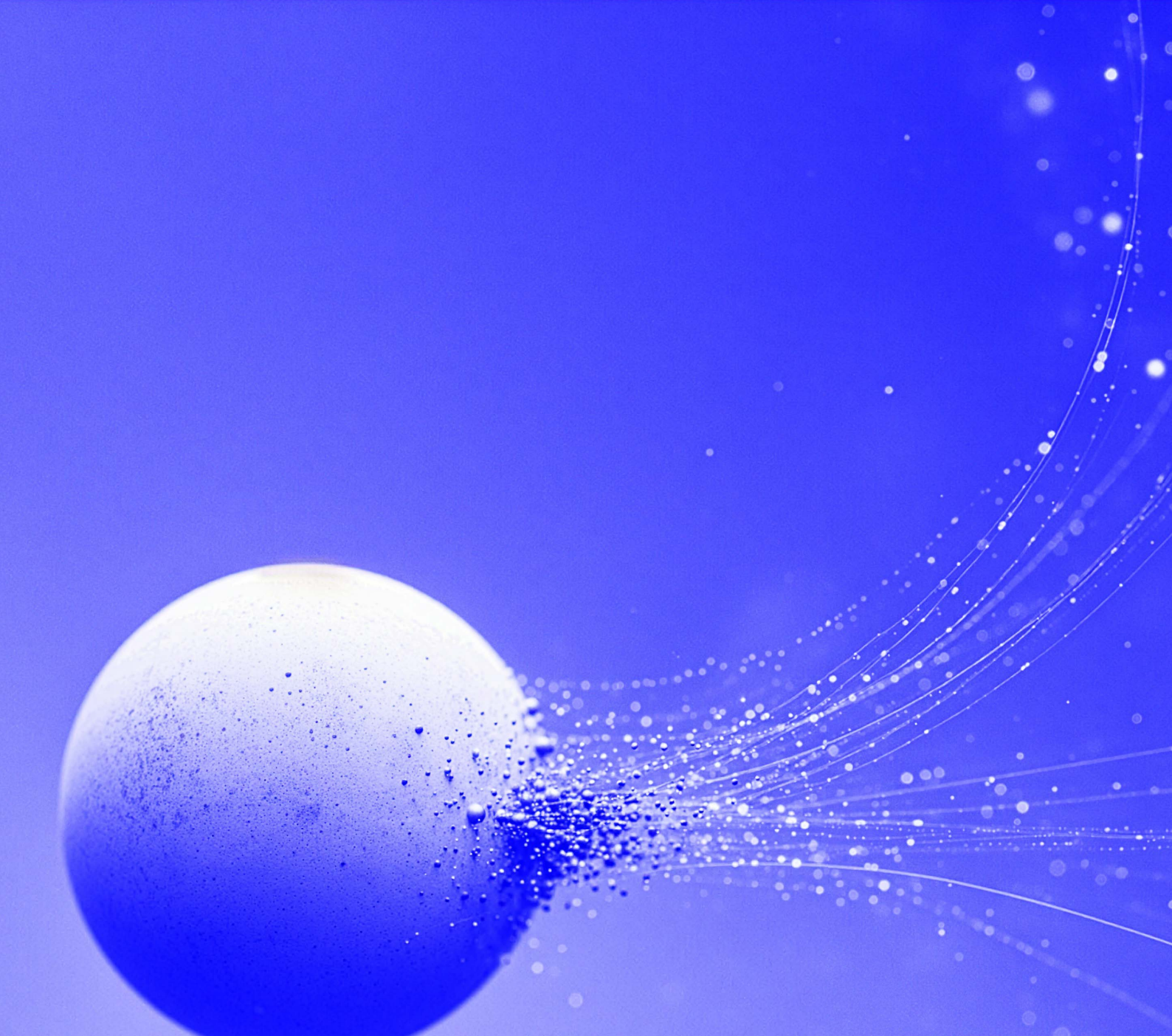
Graubereich-Zone – im Zweifel besser kennzeichnen:

- KI-retuschierter Hintergrund, wenn er **täuschend echt** wirkt
- KI-Farbkorrektur mit realistischem Ergebnis
- **Composing**: teils echte Aufnahme, teils KI
- KI-Upscaling oder Bildschärfung
- KI-Voice-Enhancement, wenn die Stimme **stark verändert** wird
- KI-Musikuntermalung mit realistischen Instrumenten

Diese Inhalte müssen NICHT gekennzeichnet werden:

- Farbänderungen an Gegenständen oder Hintergründen ohne täuschenden Realitätsbezug
- **Lightroom-/Photoshop-Klassiker**: Belichtung, Farbe, Kontrast, Schärfe, Weißabgleich
- **Retusche-Klassiker**: Stempel, Reparaturpinsel, Hautretusche, Falten glätten
- kleine Fehler „**wegstempeln**“ (Staubkorn, Mülleimer am Bildrand, Kabel entfernen)
- Freisteller/Hintergrund **unscharf** machen/Maskierung mit KI-Auswahl
- Audio-Cleanup, automatische Untertitel, Szenenerkennung
- assistive Bearbeitung in Tools wie Photoshop und Co.
- Werbetexte, die ein **Mensch geprüft** und verantwortet hat
- Rauschunterdrückung, Denoise, Topaz-Upscaling
- offensichtliche **Comics, Cartoons und Illustrationen**
- Cartoon-Figuren, Fabelwesen, Sci-Fi-Szenarien
- **abstrakte oder surreale KI-Kunst**





So erreichen Sie uns:

beyond global Austria GmbH

Jaxstraße 2-4

4020 Linz, Austria

Phone +43 732 605038

hello@beyond.global

<https://beyond.global>

beyond global Germany GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8j

28217 Bremen, Germany

Phone +49 421 339 16 0

hello@beyond.global

<https://beyond.global>

